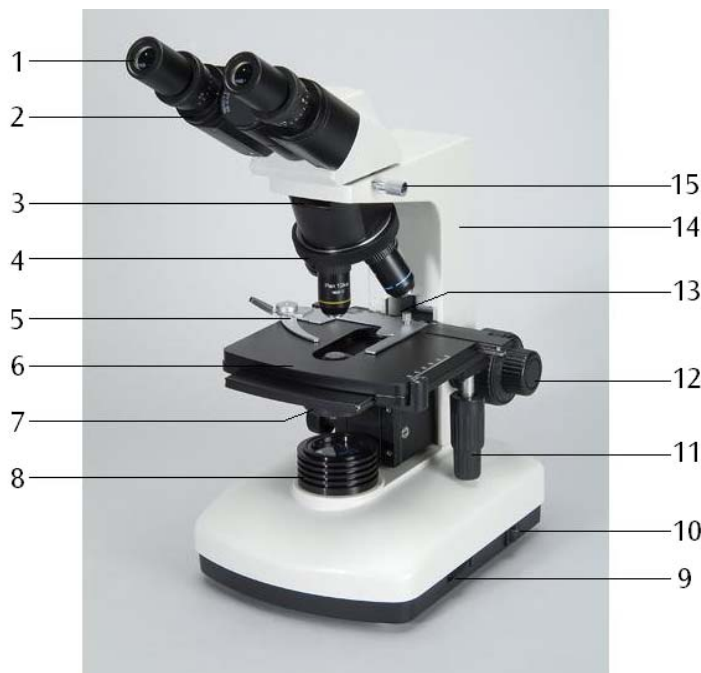


## Binokulares Mikroskop, Modell 500 mit Polarisations- einrichtung 1003279

### Bedienungsanleitung

03/13 ALF



- 1 Okular
- 2 Tubus
- 3 Schlitz zur Aufnahme des Analysators
- 4 Revolver mit Objektiven
- 5 Objektführer
- 6 Objektisch
- 7 Kondensator mit Irisblende und Filterhalter
- 8 Beleuchtung
- 9 Beleuchtungsregler
- 10 Netzschalter
- 11 Koaxialtrieb des Objektisches
- 12 Grob- und Feintrieb mit Feststellbremse
- 13 Feststellschraube für Objektisch
- 14 Stativ
- 15 Feststellschraube für Mikroskopkopf

#### 1. Sicherheitshinweise

- Elektrischer Anschluss des Mikroskops darf nur an geerdeten Steckdosen erfolgen.
- Vorsicht! Die Lampe erhitzt sich während des Gebrauchs. Verbrennungsgefahr!
- Während und nach Gebrauch des Mikroskops Lampe nicht berühren.

#### 2. Beschreibung, technische Daten

Das binokulare Mikroskop ermöglicht die zweidimensionale Betrachtung von Objekten (dünne Schnitte von Pflanzen- oder Tieren) in 40- bis 1500-facher Vergrößerung. Es ist mit einer Polarisations-einrichtung bestückt.

**Stativ:** Robustes Ganzmetallstativ, Stativarm fest mit Fuß verbunden; Fokussierung über

beidseitig am Stativ angebrachte koaxiale Stellknöpfe für Fein- und Grobtrieb mit Kugellager und Feststellbremse; einstellbarer Anschlag zum Schutz der Objektträger und Objektive. Fokussierbereich: 15 mm; Einteilung der Feinfokussierung: 0,002 mm

**Tubus:** Binokularer Siedentopf-Kopf, Schräg-einblick 30°, Kopf um 360° drehbar, Augenabstand zwischen 54 mm und 75 mm einstellbar, Dioptrienausgleich  $\pm 5$  für beide Okulare

**Polarisationseinrichtung:** Polarisator und Analysator

**Okular:** Weitfeld-Okularpaare WF 10x 18 mm und WF 15x 13 mm

**Objektive:** Invers geneigter Objektivrevolver mit 4 DIN plan achromatischen Objektiven 4x / 0,10, 10x / 0,25, 40x / 0,65, 100x / 1,25 (Ölimmersion)

**Vergrößerung:** 40x – 1500x

**Objekttisch:** x-y-Kreuztisch, 155 x 145 mm<sup>2</sup>, mit Objektführer und coaxialen Stellknöpfen senkrecht zum Objekttisch, Stellbereich 50 x 76 mm<sup>2</sup>

**Beleuchtung:** Im Fuß integrierte, regelbare Halogen-Leuchte 6 V, 20 W; universale Spannungsversorgung 85 V bis 265 V, 50/60 Hz

**Kondensator:** Abbe Kondensator N.A.1,25 mit Irisblende, Filterhalter und Blaufilter, fokussierbar über ein Zahnstangengetriebe

**Abmessungen:** ca. 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup>

**Masse:** ca. 6,6 kg

### 3. Auspacken und Zusammenbau

Das Mikroskop wird in einem Karton aus Styropor geliefert.

- Nach Entfernen des Klebebands den Behälter vorsichtig öffnen. Dabei darauf achten, dass keine der optischen Teile (Objektive und Okulare) herausfallen.
- Um Kondensation auf den optischen Bestandteilen zu vermeiden, das Mikroskop so lange in der Verpackung belassen, bis es die Raumtemperatur angenommen hat.
- Das Mikroskop mit beiden Händen (eine Hand am Stativarm und eine am Fuß) entnehmen und auf eine ebene Fläche stellen.
- Die Objektive sind separat in Döschen verpackt. Sie werden in der Reihenfolge vom Objektiv mit dem kleinsten bis zum Objektiv mit dem größten Vergrößerungsfaktor im Uhrzeigersinn hinten beginnend in die Öffnungen der Revolverplatte geschraubt.
- Anschließend den Mikroskopkopf auf das Stativ setzen und mit der Feststellschraube fixieren. Okulare in den Tubus einsetzen.

### 4. Bedienung

#### 4.1 Allgemeine Hinweise

- Das Mikroskop auf einen ebenen Tisch stellen.
- Das zu betrachtende Objekt in die Mitte des Objekttisches platzieren und in der Objektführung festklemmen.
- Netzkabel anschließen und Beleuchtung anschalten.
- Objektträger so in den Strahlengang schieben, dass das Objekt vom Strahlengang deutlich durchstrahlt wird.
- Augenabstand einstellen bis nur ein Lichtkreissichtbar ist.
- Diopferstärke den Augen anpassen.

- Zur Erreichung eines hohen Kontrasts Hintergrundbeleuchtung mittels der Irisblende und der regelbaren Beleuchtung einstellen.
- Das Objektiv mit der kleinsten Vergrößerung in den Strahlengang drehen. Ein Klick-Ton zeigt die richtige Stellung an.

**Hinweis:** Es ist am besten mit der kleinsten Vergrößerung zu beginnen, um zuerst größere Strukturdetails zu erkennen. Der Übergang zu einer stärkeren Vergrößerung zur Betrachtung feinerer Details erfolgt durch Drehen des Revolvers bis zum gewünschten Objektiv. Bei Verwendung des Objektivs 100x muss Öl auf den Objektträger gegeben werden.

Die Stärke der Vergrößerung ergibt sich aus dem Produkt des Vergrößerungsfaktors des Okulars und des Objektivs.

- Mit der Feststellbremse geeignete Spannung des Fokussiersystems einstellen.
- Mit dem Triebknopf für Grobtrieb das unscharf abgebildete Präparat scharf stellen, dabei darauf achten, dass das Objektiv den Objektträger nicht berührt. (Beschädigungsgefahr)
- Anschließend mittels Feintrieb die Bildschärfe nachregeln.
- Zur Benutzung von Farbfiltern Filterhalter ausschwenken und Farbfilter einlegen.
- Mittels des Koaxialtriebs des Kreuztisches lässt sich das zu betrachtende Objekt auf die gewünschte Stelle schieben.
- Nach Gebrauch sofort die Beleuchtung ausschalten.
- Das Mikroskop mit keinen Flüssigkeiten in Kontakt kommen lassen.
- Das Mikroskop keinen mechanischen Belastungen aussetzen.
- Optische Teile des Mikroskops nicht mit den Fingern berühren.
- Bei Beschädigungen oder Fehlern das Mikroskop nicht selbst reparieren.

#### 4.2 Verwendung der Polarisations-einrichtung

- Analysator in den Schlitz am Objektivrevolver einsetzen.
- Polarisator auf die Lichtaustrittsöffnung der Beleuchtungseinrichtung auflegen.
- Durch Drehen des Polarisators Polarisator und Analysator in gekreuzte Stellung bringen, so dass man einen schwarzen Hintergrund erhält.

Doppelbrechende Strukturen sollten auf dem dunklen Hintergrund nun hell aufleuchten. Ist dies nicht der Fall so könnte die Möglichkeit bestehen, dass die Schwingungsrichtung des Objektes identisch mit der Polarisationsrichtung

ist. Durch Drehen der Filter oder des Präparates selbst kann getestet werden, ob dies der Fall ist.

Doppelbrechende Strukturen leuchten nach jeder 90° Drehung hell auf und erscheinen dazwischen dunkel. Isotrope, nicht doppelbrechende Strukturen hingegen bleiben in jeder Position dunkel.

### 4.3 Lampen- und Sicherungswechsel

#### 4.3.1 Lampenwechsel

- Stromversorgung ausschalten, Netzstecker ziehen und Lampe abkühlen lassen.
- Zur Sicherheit Okulare herausnehmen.
- Um die Lampe zu wechseln, Mikroskop auf die Seite legen.
- Schrauben C des Lampenfachs lösen und nach außen verschieben, so dass sie sich in der gleichen Stellung wie in Fig. 1 befinden.
- Schraube A lösen und Deckel abklappen.
- Zum Abziehen der Halogenlampe einen Lappen oder etwas Ähnliches verwenden. Lampe nicht mit den Fingern berühren.
- Halogenlampe abziehen und neue einsetzen.
- Deckel wieder schließen und festschrauben.
- Lampensockel in die Ausgangsposition zurück verschieben und Schrauben C wieder anziehen.

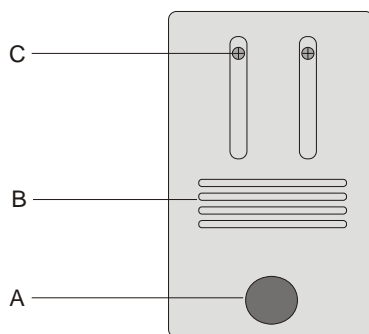


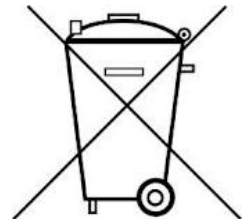
Fig. 1 Deckel des Lampenfachs: A Rändelschraube, B Lüftungsschlitze, C Befestigungsschrauben der Lampenfassung

#### 4.3.2 Sicherungswechsel

- Stromversorgung ausschalten und unbedingt Netzstecker ziehen.
- Sicherungshalter an der Rückseite des Mikroskops mit einem flachen Gegenstand (z.B. Schraubenzieher) herausschrauben.
- Sicherung ersetzen und Halter wieder einschrauben.

## 5. Aufbewahrung, Reinigung, Entsorgung

- Das Mikroskop an einem sauberen, trockenen und staubfreien Platz aufbewahren.
- Bei Nicht-Benutzung das Mikroskop immer mit der Staubschutzhülle abdecken.
- Das Mikroskop keinen Temperaturen unter 0°C und über 40°C sowie keiner relativen Luftfeuchtigkeit über 85% aussetzen.
- Vor Pflege- und Wartungsarbeiten ist immer der Netzstecker zu ziehen.
- Zur Reinigung des Mikroskops keine aggressiven Reiniger oder Lösungsmittel verwenden.
- Objektive und Okulare zum Reinigen nicht auseinander nehmen.
- Bei starker Verschmutzung das Mikroskop mit einem weichen Tuch und ein wenig Ethanol reinigen.
- Die optischen Bestandteile mit einem weichen Lintentuch reinigen.
- Die Verpackung ist bei den örtlichen Recyclingstellen zu entsorgen.
- Sofern das Gerät selbst verschrottet werden soll, so gehört dieses nicht in den normalen Hausmüll. Es sind die lokalen Vorschriften zur Entsorgung von Elektroschrott einzuhalten.

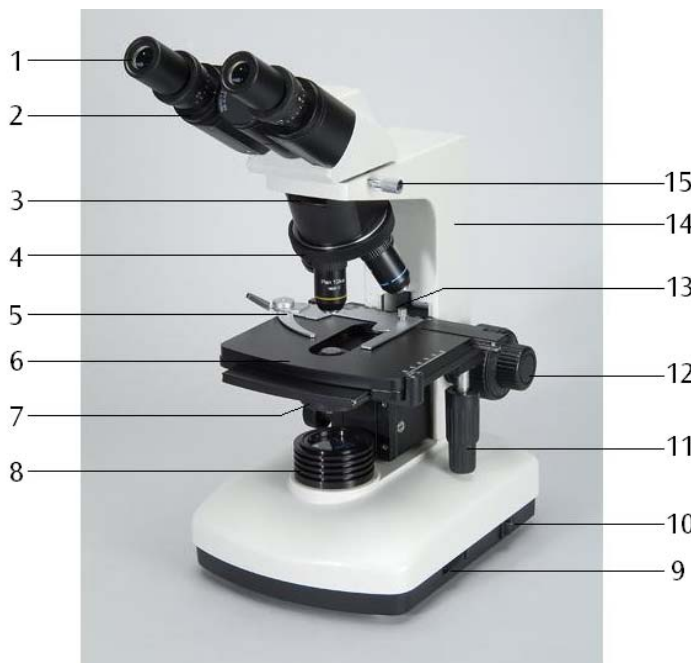




## Binocular Microscope Model 500 with Polarisation Equipment 1003279

### Instruction Manual

03/13 ALF



- 1 Eyepiece
- 2 Tube
- 3 Slot for inserting the analyser
- 4 Revolver with objectives
- 5 Object guide
- 6 Object stage
- 7 Condenser with iris diaphragm and filter holder
- 8 Lamp housing
- 9 Illumination control
- 10 Mains switch
- 11 Coaxial movement control for the specimen stage
- 12 Coarse and fine movement controls with holding brake
- 13 Lock screw for object stage
- 14 Stand
- 15 Head lock screw

### 1. Safety notes

- For power supply use only electrical sockets with ground contact.
- Caution! The Stirling engine becomes hot during use. Risk of burns!
- Do not touch the lamp during or immediately after use.

### 2. Description, technical data

The binocular microscope allows two-dimensional viewing of objects (thin sections of plant or animal specimen) in 40x to 1500x magnification. It is fitted with polarisation equipment.

**Stand:** Robust, all metal stand with arm permanently connected to the base. Focussing by means of separate knobs for coarse and fine

adjustment located on either side of the stand and operated by rack and pinion drive with ball bearings and retaining lever, adjustable stopper for protecting the object slides and objective. Focus range: 15mm, resolution of fine focussing adjustment: 0.002 mm

**Tube:** Binocular Siedentopf head, 30° viewing angle, 360° rotatable head, viewing distance adjustable between 54 and 75 mm, ±5 dioptic compensation for both eyepieces

**Polarisation equipment:** Polariser and analyser

**Eyepiece:** Pair of wide field eyepieces WF 10x 18 mm and WF 15x 13 mm

**Objectives:** Inverted objective revolver with 4 plan achromatic objectives 4x / 0.10, 10x / 0.25, 40x / 0.65, 100x / 1.25 (oil)

**Magnification:** 40x – 1500x

**Object stage:** x-y cross table, 155 x 145 mm<sup>2</sup>, with object guide and coaxial adjustment knobs perpendicular to the object stage, adjustment range 50 x 76 mm<sup>2</sup>

**Illumination:** Adjustable 6 V, 20 W halogen lamp incorporated into the base, universal 85 to 265 V, 50/60 Hz power supply

**Condenser:** Abbe condenser N.A.1.25 NA 0.65 with iris diaphragm, filter holder and blue filter, focussed via rack and pinion drive

**Dimensions:** 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup> approx.

**Weight:** 6.6 kg approx.

### 3. Unpacking and assembly

The microscope is packed in a molded styro-foam container.

- Take the container out of the carton remove the tape and carefully lift the top half off the container. Be careful not to let the optical items (objectives and eyepieces) drop down.
- To avoid condensation on the optical components, leave the microscope in the original packing to allow it to adjust to room temperature.
- Using both hands (one around the pillar and one around the base), lift the microscope from the container and put it on a stable desk.
- The objectives will be found within individual protective vials. Install the objectives into the microscope nosepiece from the lowest magnification to the highest, in a clockwise direction from the rear.
- Put the head onto the top of the stand and tighten the head-lock-screw. Insert the eyepieces into the tube.

### 4. Operation

#### 4.1 General information

- Set the microscope on a level table.
- Place the object to be observed in the centre of the specimen stage and clamp it to the object guide.
- Connect the mains cable to the net and turn on the switch to get the object illuminated.
- Make certain that the specimen is centered over the opening in the stage.
- Adjust the interpupillary distance so that one circle of light can be seen.
- Make the necessary eyepiece dioptré adjustments to suit your eyes.
- To obtain a high contrast, adjust the background illumination by means of the iris dia-

phragm and the variable illumination control.

- Rotate the nosepiece until the objective with the lowest magnification is pointed at the specimen. There is a definite “click” when each objective is lined up properly.

**NOTE:** It is best to begin with the lowest power objective. This is important to reveal general structural details with the largest field of view first. Then you may increase the magnification as needed to reveal small details. When 100x (oil) objective is chosen, objective oil must be dripped onto the slide.

To determine the magnification at which you are viewing a specimen, multiply the power of the eyepiece by the power of the objective.

- Adjust the holding brake to give a suitable degree of tightness in the focusing mechanism.
- Adjust the coarse-focusing-knob which moves the stage up until the specimen is focused. Be careful that the objective does not make contact with the slide at any time. This may cause damage to the objective and/or crack your slide.
- Adjust the fine-focusing-knob to get the image more sharp and more clear.
- Colour filters may be inserted into the filter holder for definition of specimen parts. Swing the filter holder out and insert colour filters.
- Use the knobs of the mechanical stage to move the slide side-, back- and forwards. The vernier provides accurate location of the specimen area.
- Always turn off the light immediately after use.
- Be careful not to spill any liquids on the microscope.
- Do not mishandle or impose unnecessary force on the microscope.
- Do not wipe the optics with your hands.
- Do not attempt to service the microscope yourself.

#### 4.2 Using the polarisation equipment

- Insert the analyser into the slot on the revolving nosepiece.
- Place the polarising filter on the rim aperture of the light source.
- Rotate the polariser until the planes of the polariser and the analyser are exactly crossed, so that one sees a black background.

Any object with a doubly-refracting (birefringent) structure should now appear brightly illuminated against the dark background. If that does not occur, it is possible that the direction of light

vibration of the object coincides with the polarisation direction. Whether or not that is the case can be tested by rotating the polariser or the specimen itself.

A birefringent object, when rotated continuously, shows up brightly after each 90° rotation and is dark between these positions. In contrast, objects that are isotropic and not birefringent remain dark in all positions.

### 4.3 Changing the lamp and fuse

#### 4.3.1 Changing the lamp

- Turn off the power switch, unplug the mains plug and let the lamp cool down to avoid being burnt.
- For safety reasons, remove the eyepiece.
- To change the lamp lay the microscope on its back to reach the lid on the bottom side.
- Loosen screw C of the lamp socket and push it outwards so that it is in the position shown in Fig.1.
- Loosen screw A and open the cover.
- To remove the halogen lamp, use a cloth or similar material. Do not touch the bulb with the bare hand.
- Lift out the halogen lamp and replace it with a new one.
- Close the cover and secure it with the screw.
- Push the lamp socket back into the original position and tighten screw C.

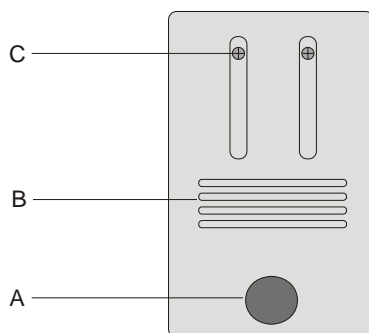


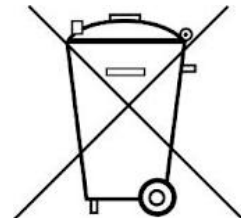
Fig. 1 Lamp socket cover: A - knurled screw, B - ventilation slots, C - securing screws of lamp-holder

#### 4.3.2 Changing the fuse

- Turn off the power switch and unplug the mains plug.
- Unscrew the fuse holder on the back of the stand base with a screwdriver.
- Replace the fuse and reinsert the holder in its socket.

## 5. Storage, cleaning and disposal

- Keep the microscope in a clean, dry and dust free place.
- When not in use always cover the microscope with the dust cover.
- Do not expose it to temperatures below 0°C and above 40°C and a max. relative humidity of over 85%.
- Always unplug the mains plug before cleaning or maintenance.
- Do not clean the unit with volatile solvents or abrasive cleaners.
- Do not disassemble objective or eyepieces to attempt to clean them.
- Use a soft linen cloth and some ethanol to clean the microscope.
- Use a soft lens tissue to clean the optics.
- The packaging should be disposed of at local recycling points.
- Should you need to dispose of the equipment itself, never throw it away in normal domestic waste. Local regulations for the disposal of electrical equipment will apply.



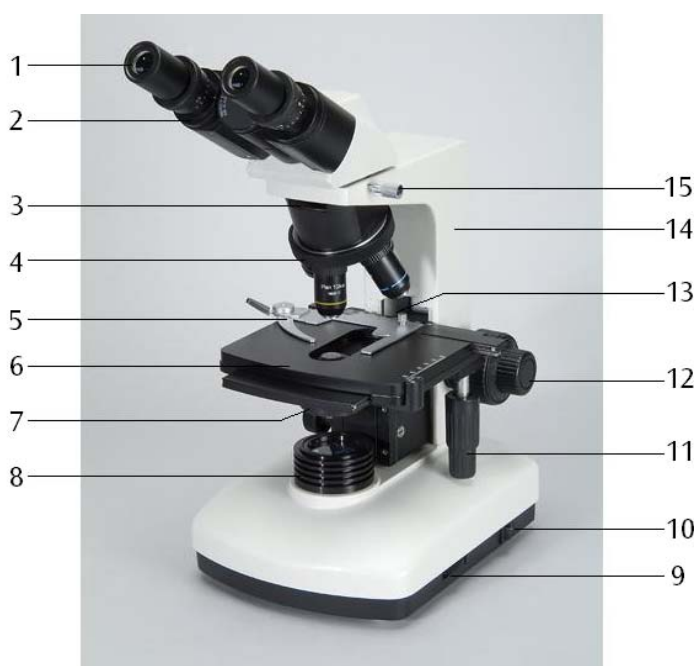




## Microscope binoculaire, modèle 500 avec dispositif de polarisation 1003279

### Instructions d'utilisation

03/13 ALF



- 1 Oculaire
- 2 Tube
- 3 Fente pour recevoir l'analyseur
- 4 Revolver avec objectifs
- 5 Surplatine
- 6 Platine
- 7 Condenseur avec diaphragme à iris et porte-filtre
- 8 Module de la lampe
- 9 Régulateur d'éclairage
- 10 Interrupteur secteur
- 11 Mise au point coaxiale de la platine
- 12 Boutons de mise au point avec frein d'arrêt
- 13 Vis de serrage de la platine
- 14 Support
- 15 Vis de fixation de la tête du microscope

#### 1. Consignes de sécurité

- Ne brancher le microscope qu'à des prises de courant mises à la terre.

Prudence ! L'éclairage se réchauffe pendant l'utilisation. Risques de brûlures!

- Pendant et après l'utilisation du microscope, ne pas toucher la lampe.

#### 2. Description, caractéristiques techniques

Le microscope binoculaire permet d'observer des objets en deux dimensions (coupes fines de plantes ou d'animaux) avec un agrandissement 40 à 1500x. Il est équipé d'un dispositif de polarisation.

**Support :** Bâti support entièrement métallique. Grande robustesse. Mise au point : rapide par pignon/crémaillère à roulement à billes, fine par

vis micrométrique à commandes coaxiales de précision avec frein de serrage. Butée de protection réglable. Mise au point : 15 mm ; graduation de la mise au point fine : 0,002 mm

**Tube :** Tête de type Siedentopf binoculaire, inclinée à 30°, tête orientable à 360°, écartement interpupillaire réglable entre 54 et 75 mm, réglage dioptrique  $\pm 5$  pour les deux oculaires

**Dispositif de polarisation :** Polariseur et analyseur

**Oculaire :** 2 paires d'oculaires grand champ (WF 10x 18 mm et WF 15x 13 mm)

**Objectifs :** Tourelle revolver incliné et inversé avec 4 objectifs plan-achromatiques 4x / 0,10, 10x / 0,25, 40x / 0,65, 100x / 1,25 (immersion d'huile)

**Grossissement :** 40x – 1500x

**Platine :** 155 x 145 mm<sup>2</sup>, avec surplatine à mouvements orthogonaux x-y, à commandes coaxiales, plage de réglage 50 x 76 mm<sup>2</sup>

**Eclairage** : Ampoule halogène 6 V, 20 W, réglable et intégrée au pied; alimentation universelle 85 à 265 V, 50/60 Hz

**Condenseur** : Condenseur d'Abbe O. N. 1,25 avec diaphragme à iris, porte-filtre et filtre bleu, mise au point par engrenage à crémaillère

**Dimensions** : env. 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup>

**Masse** : env. 6,6 kg

### 3. Déballage et assemblage

Le microscope est livré dans un carton en polystyrène.

- Après avoir retiré le ruban adhésif, ouvrir le carton avec précaution. Veiller à ce que les parties optiques (objectifs et oculaires) ne tombent pas.
- Pour éviter de la condensation sur les composants optiques, laisser le microscope dans l'emballage, jusqu'à ce qu'il ait la température ambiante.
- Retirer le microscope avec les deux mains (une main au bras de la potence et l'autre au pied), puis le poser sur une surface plane.
- Les objectifs sont emballés séparément dans de petites boîtes. Les visser dans les orifices de la plaque à revolver dans le sens des aiguilles d'une montre en commençant par l'objectif au plus petit facteur d'agrandissement.
- Ensuite, placer la tête du microscope sur le bras et l'arrêter avec la vis de fixation. Installer les oculaires dans le tube

### 4. Commande

#### 4.1 Remarques générales

- Poser le microscope sur une table plane.
- Placez l'objet au centre de la platine et fixez-le dans le guidage.
- Brancher le câble secteur et allumer l'éclairage.
- Glisser le support d'objet dans le faisceau lumineux de telle sorte que l'objet soit traversé par le rayon.
- Régler l'écart des yeux, jusqu'à ce qu'on ne voie plus qu'un cercle lumineux.
- Adaptez l'intensité dioptrique aux yeux.
- Pour obtenir un contraste élevé, ajustez l'éclairage du fond au moyen du diaphragme à iris et de l'éclairage réglable.
- Tourner l'objectif avec le plus petit agrandissement dans le faisceau lumineux. Un « clic » signale la bonne position.

**Remarque** : commencer par le plus petit agrandissement pour découvrir d'abord les grands détails de la structure. Pour passer à un plus fort agrandissement pour voir des détails plus fins, tourner le revolver jusqu'à l'objectif souhaité. En cas d'utilisation de l'objectif 100x, mettre de l'huile sur le support de l'objet.

La force d'agrandissement résulte du produit du facteur d'agrandissement de l'oculaire et de l'objectif.

- Avec le frein, réglez la tension appropriée du système de focalisation.
- Le bouton de mise au point rapide permet d'obtenir une image nette de l'objet encore flou ; veiller à ce que l'objectif ne touche pas le support d'objet (risque d'endommagement).
- Ensuite, régler la netteté avec la vis micrométrique.
- Pour utiliser des filtres de couleurs, écarter le portefiltre et insérer le filtre désiré.
- Avec le réglage coaxial de la platine à chariot croisé, glisser l'objet d'étude à l'endroit désiré.
- Après son utilisation, éteindre immédiatement l'éclairage.
- Le microscope ne doit jamais entrer en contact avec des liquides.
- Ne jamais exposer le microscope à des contraintes mécaniques.
- Ne pas toucher les parties optiques du microscope avec les doigts.
- En cas d'endommagement ou de défaut, ne pas réparer soi-même le microscope.

#### 4.2 Utilisation du dispositif de polarisation.

- Insérez l'analyseur dans la fente sur le revolver porte-objectif.
- Placez le polariseur sur l'orifice de sortie de lumière du dispositif d'éclairage.
- Tournez le polariseur pour ajuster celui-ci et l'analyseur en position croisée, de sorte à obtenir un fond noir.

À présent, les structures à double réfraction doivent s'éclairer sur le fond sombre. Si ce n'est pas le cas, il est possible que le sens d'oscillation de l'objet soit identique au sens de la polarisation. Tournez le filtre ou la préparation pour tester si c'est le cas.

- Après chaque rotation de 90°, les structures à double réfraction s'éclaireront et apparaissent sombres entre-temps. En revanche, les isotopes, les structures qui n'ont pas de double réfraction, restent sombres dans cette position.

### 4.3 Remplacement de lampe et de fusible

#### 4.3.1 Remplacement de lampe

- Couper l'alimentation électrique, retirer la fiche secteur et laisser la lampe refroidir.
- Aux fins de sécurité, retirer l'oculaire.
- Pour remplacer la lampe, mettre le microscope de côté.
- Desserrez les vis C du compartiment de la lampe et déplacez-les vers l'extérieur de manière à ce qu'elles se trouvent dans la position indiquée par la figure 1.
- Desserrez la vis A et rabattez le couvercle.
- Pour retirer la lampe halogène, utilisez un chiffon ou quelque chose de similaire. Ne pas toucher la lampe avec les doigts.
- Retirez la lampe halogène et installez-en une neuve.
- Refermez et vissez le couvercle.
- Ramenez le culot de la lampe dans sa position initiale et resserrez les vis C.

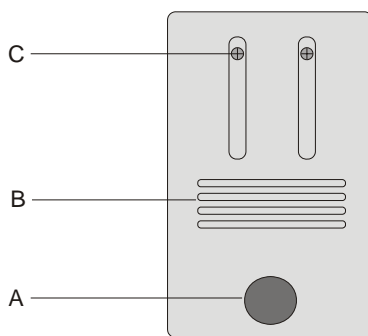


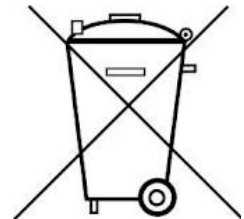
Fig. 1 Couvercle du compartiment de la lampe : A Vis moletée, B Fentes d'aération, C Vis de fixation de la douille de lampe

#### 4.3.2 Remplacement de fusible

- Couper l'alimentation électrique et retirer impérativement la fiche secteur.
- Dévisser le porte-fusible à l'arrière du microscope avec un objet plat (par ex. tournevis).
- Remplacer le fusible et visser de nouveau le porte-fusible.

### 5. Rangement, nettoyage, disposition

- Ranger le microscope à un endroit propre, sec et exempt de poussière.
- Si le microscope n'est pas utilisé, le recouvrir de la housse.
- Ne pas exposer le microscope à des températures inférieures à 0°C et supérieures à 40°C ainsi qu'à une humidité relative de l'air supérieure à 85%.
- Avant d'effectuer des travaux d'entretien et de maintenance, retirer toujours la fiche secteur.
- Pour le nettoyage du microscope, ne pas utiliser de nettoyants ni de solvants agressifs.
- Pour le nettoyage, ne pas démonter les objectifs ni les oculaires.
- S'il est fortement encrassé, nettoyer le microscope avec un chiffon doux et un peu d'éthanol.
- Nettoyer les composants optiques avec un chiffon doux pour lentilles.
- L'emballage doit être déposé aux centres de recyclage locaux.
- Si l'appareil doit être jeté, ne pas le jeter dans les ordures ménagères. Il est important de respecter les consignes locales relatives au traitement des déchets électriques.

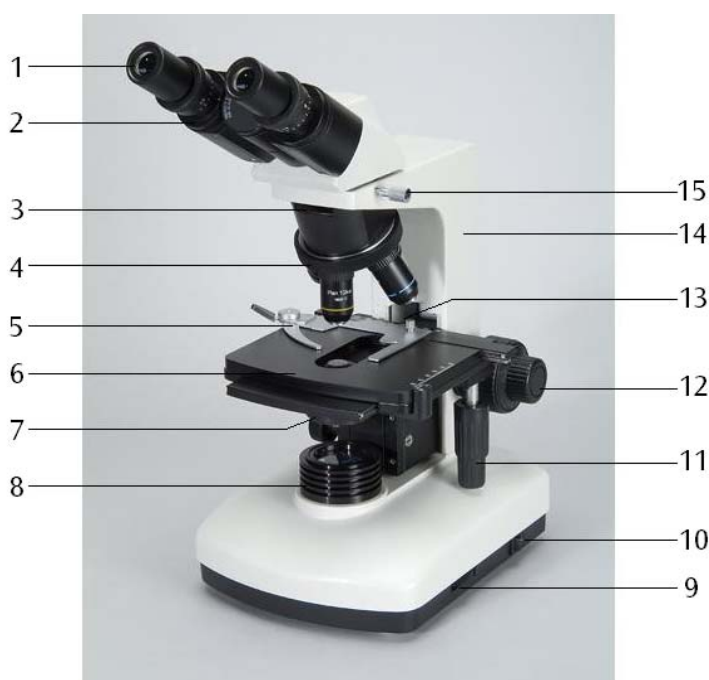




## Microscopio binoculare modello 500 con dispositivo di polarizzazione 1003279

### Istruzioni d'uso

03/13 ALF



- 1 Oculare
- 2 Tubo
- 3 Fessura per il montaggio dell'analizzatore
- 4 Revolver portaobiettivi
- 5 Guida per oggetti
- 6 Tavolino portaoggetti
- 7 Condensatore con diaframma a iride e portafiltri
- 8 Illuminazione
- 9 Regolatore d'illuminazione
- 10 Interruttore di rete
- 11 Azionamento coassiale del tavolino portaoggetti
- 12 Regolazione macrometrica e micrometrica con freno di arresto
- 13 Vite di arresto del tavolino
- 14 Stativo
- 15 Vite di fissaggio della testata del microscopio

#### 1. Norme di sicurezza

- L'allacciamento elettrico del microscopio può essere effettuato solo ad una presa collegata a terra.

Attenzione! La lampada si riscalda durante l'uso. Pericolo di ustioni!

- Non toccare la lampada durante e al termine de l'uso del microscopio.

#### 2. Descrizione, dati

Il microscopio binoculare consente l'osservazione bidimensionale di oggetti (sezioni sottili di piante o animali) con ingrandimento da 40 a 1500 volte. Equipaggiato con un dispositivo di polarizzazione.

**Stativo:** Robusto stativo completamente in metallo, braccio dello stativo fissato saldamente alla

base; messa a fuoco attraverso manopole coassiali per regolazione macrometrica e micrometrica separate poste ai lati dello stativo con cuscinetto a sfere e freno di arresto; battuta regolabile per la protezione del portaoggetti e degli obiettivi. Campo di messa fuoco: 15 mm; suddivisione della messa a fuoco micrometrica: 0,002 mm

**Tubo:** Testata binoculare tipo Siedentopf, tubo inclinato a 30°, testata girevole a 360°, distanza interoculare regolabile tra 54 mm e 75 mm, compensazione diottrica  $\pm 5$  per entrambi gli oculari

**Dispositivo di polarizzazione:** Polarizzatore e analizzatore

**Oculare:** Coppia di oculari grande campo WF 10x 18 mm e WF 15x 13 mm

**Obiettivo:** Revolver portaobiettivi inclinato verso l'interno con quattro obiettivi plano acromatici 4x / 0,10, 10x / 0,25, 40x / 0,65, 100x / 1,25 immersione olio (con protezione del preparato)

**Ingrandimento:** 40x – 1500x

**Tavolino portaoggetti:** Piatto mobile x-y, 155 x 145 mm<sup>2</sup>, con guida per oggetti e manopole di regolazione coassiali verticali rispetto al tavolino portaoggetti, campo di regolazione 50 x 76mm<sup>2</sup>

**Illuminazione:** Lampada alogena regolabile da 6 V, 20 W integrata nella base; alimentazione universale da 85 V a 265 V, 50/60 Hz

**Condensatore:** Condensatore Abbe N.A.1,25 con diaframma a iride, supporto portafiltro e filtro azzurrato, messa a fuoco tramite ingranaggio a cremagliera

**Dimensioni:** ca. 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup>

**Peso:** ca. 6,6 kg

### 3. Disimballo e assemblaggio

Il microscopio viene fornito in un cartone in Styropor.

- Aprire con precauzione il contenitore una volta rimosso il nastro adesivo. Durante tale operazione prestare attenzione affinché i pezzi dell'ottica (obiettivi e oculari) non cadano.
- Per evitare la formazione di condensa sui componenti ottici lasciare il microscopio nella confezione finché non abbia raggiunto la temperatura ambiente.
- Estrarre il microscopio con entrambe le mani (una mano sul braccio dello stativo e una sul piede) e collocarlo su una superficie piana.
- Gli obiettivi sono confezionati in piccole scatole separate. Essi devono essere avvitati nelle aperture della piastra portarevolver in ordine progressivo, cominciando dal lato posteriore e in senso orario a partire dall'obiettivo con il fattore di ingrandimento minore fino a quello con l'ingrandimento maggiore.
- Quindi collocare la testata del microscopio sul braccio e fissarla con la vite di bloccaggio. Inserire gli oculari nel tubo.

### 4. Comandi

#### 4.1 Indicazioni generali

- Collocare il microscopio su un tavolo dalla superficie piana.
- Collocare l'oggetto da osservare al centro del tavolino portaoggetti e bloccarlo nella guida.
- Collegare il cavo di rete e attivare l'illuminazione.
- Spostare il supporto portaoggetti sul percorso dei raggi luminosi in modo che questi lo

illuminino chiaramente.

- Regolare la distanza interoculare finché non sarà visibile un unico cerchio luminoso.
- Adattare agli occhi il potere diottrico.
- Per ottenere un contrasto elevato, impostare l'illuminazione posteriore attraverso il diaframma ad iride e l'illuminazione regolabile.
- Ruotare l'obiettivo con l'ingrandimento minimo fino a portarlo sul percorso dei raggi luminosi. Il raggiungimento della corretta posizione viene segnalato dallo scatto dell'obiettivo.

**Nota:** È opportuno cominciare con l'ingrandimento minimo per poter riconoscere dapprima i dettagli macroscopici delle strutture. Il passaggio a fattori di ingrandimento maggiori avviene attraverso la rotazione del revolver fino all'inserimento dell'obiettivo desiderato. Quando si utilizza l'obiettivo 100x lubrificare con olio il tavolino portaoggetti.

Il valore di ingrandimento viene ottenuto dal prodotto dei fattori di ingrandimento dell'oculare e dell'obiettivo.

- Con il freno di arresto impostare la tensione adatta del sistema di messa a fuoco.
- Con la manopola di regolazione macrometrica mettere a fuoco il preparato, ancora sfuocato; prestare attenzione, durante tale operazione, affinché l'obiettivo non vada a toccare il supporto portaoggetti. (rischio di danneggiamento)
- Quindi regolare la definizione dell'immagine con la regolazione micrometrica.
- Per utilizzare filtri colorati spostare il supporto portafiltri e inserire un filtro colorato.
- Utilizzando l'azionamento coassiale del piatto mobile è possibile spostare l'oggetto da osservare nel punto desiderato.
- Dopo l'uso spegnere immediatamente la lampada.
- Il microscopio non deve entrare in contatto con sostanze liquide.
- Non sottoporre il microscopio a sollecitazioni meccaniche.
- Non toccare con le dita le parti ottiche del microscopio.
- In caso di danneggiamento o di difetti del microscopio non cercare di effettuare la riparazione autonomamente.

#### 4.2 Utilizzo del dispositivo di polarizzazione

- Inserire l'analizzatore nella fessura in corrispondenza del revolver portaobiettivi.
- Disporre il polarizzatore sull'apertura di uscita luce del dispositivo di illuminazione.

- Portare in posizione a croce l'analizzatore e il polarizzatore, ruotando quest'ultimo, in modo da ottenere uno sfondo nero.

Le strutture birifrangenti devono quindi apparire chiare sullo sfondo scuro. In caso contrario è possibile che la direzione di oscillazione dell'oggetto sia identica alla direzione di polarizzazione. Ruotando il filtro o il preparato stesso si può verificare quest'eventualità.

Le strutture birifrangenti appaiono chiare dopo ogni rotazione di 90° e scure tra l'una e l'altra rotazione. Le strutture isotrope, non birifrangenti rimangono invece scure in ogni posizione.

### 4.3 Sostituzione della lampada e del fusibile

#### 4.3.1 Sostituzione della lampada

- Disconnettere l'alimentazione elettrica, estrarre la spina e lasciar raffreddare il microscopio.
- Per sicurezza estrarre gli oculari.
- Per sostituire la lampada appoggiare il microscopio su un lato.
- Allentare le viti C del vano lampadina e spostarle verso l'esterno in modo che si trovino nella posizione indicata in Fig. 1.
- Allentare la vite A e ribaltare il coperchio.
- Per estrarre la lampadina alogena utilizzare un panno o qualcosa di simile. Non toccare la lampada con le dita.
- Estrarre la lampada alogena e inserire quella nuova.
- Richiudere il coperchio e avvitarlo saldamente.
- Riportare lo zoccolo della lampada in posizione di partenza e serrare nuovamente le viti C.

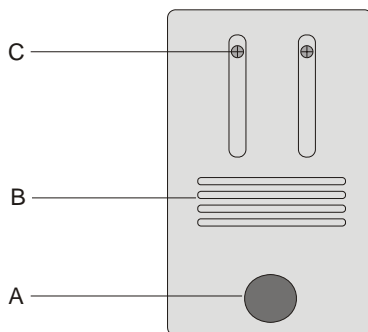


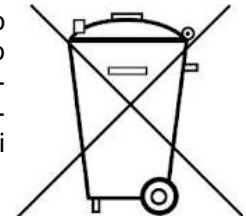
Fig. 1 Coperchio del vano lampadina: A vite a testa zigrinata, B fessure di ventilazione, C viti di fissaggio del portalampana

#### 4.3.2 Sostituzione del fusibile

- Disconnettere l'alimentazione elettrica ed estrarre assolutamente la spina.
- Svitare il portafusibili sul lato posteriore del microscopio con un oggetto piatto (ad es. un cacciavite).
- Sostituire il fusibile e riavvitare il supporto.

### 5. Conservazione, pulizia, smaltimento

- Conservare il microscopio in un luogo pulito, asciutto e privo di polvere.
- Durante il periodo di non utilizzo coprire se pre il microscopio con la custodia antipolvere.
- Non esporre il microscopio a temperature inferiori a 0°C e superiori a 40°, né ad un'umidità relativa superiore all'85%.
- Prima di effettuare lavori di cura o manutenzione è necessario staccare sempre la spina.
- Non impiegare detergenti o soluzioni aggressive per la pulizia del microscopio.
- Non separare gli obiettivi e gli oculari per effettuarne la pulizia.
- In caso di sporco notevole ripulire il microscopio con un panno morbido e un poco di etanolo.
- Pulire le componenti ottiche con un panno morbido per lenti.
- Smaltire l'imballo presso i centri di raccolta e riciclaggio locali.
- Non gettare l'apparecchio nei rifiuti domestici. Per lo smaltimento delle apparecchiature elettriche, rispettare le disposizioni vigenti a livello locale.



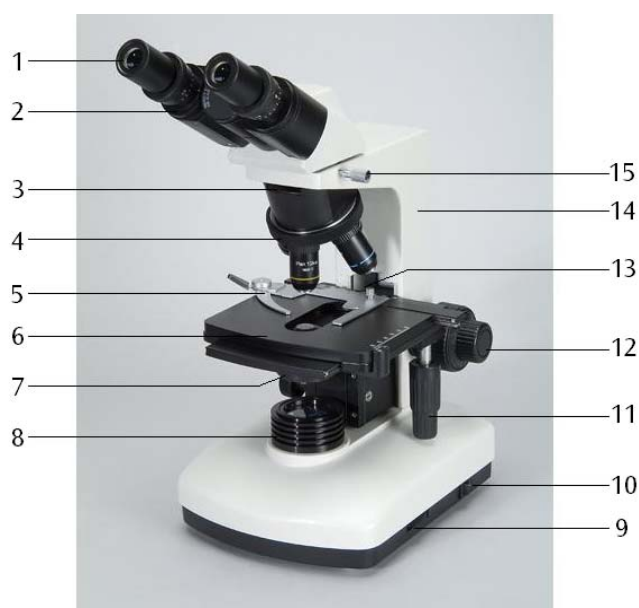




## Microscopio binocular, Modelo 500 con dispositivo de polarización 1003279

### Instrucciones de uso

03/13 ALF



- 1 Ocular
- 2 Tubo
- 3 Ranura para la colocación del analizador
- 4 Revólver portaobjetivos
- 5 Portaobjeto
- 6 Mesa de objetos
- 7 Condensador con diafragma iris y portafiltras
- 8 Iluminación
- 9 Regulador de iluminación
- 10 Interruptor de red
- 11 Ajuste coaxial de la mesa de objetos
- 12 Mando de ajuste fino y burdo con freno de fijación
- 13 Tornillo de sujeción de la mesa de objetos
- 14 Soporte
- 15 Tornillo de sujeción del cabezal del microscopio

### 1. Aviso de seguridad

- El microscopio sólo se puede conectar a tomacorrientes con puesta a tierra.
- ¡Atención! La lámpara se recalienta durante del uso. ¡Peligro de quemaduras!
- No toque la lámpara durante o tras el uso del microscopio.

### 2. Descripción, datos técnicos

El microscopio binocular permite la observación bidimensional de objetos (cortes delgados de tejido animal o vegetal) ampliados entre 40 y 1500 veces. Está dotado de un dispositivo de polarización.

**Soporte:** Soporte de metal macizo, brazo soporte de montaje fijo en el pedestal; focalización por medio de ambos botones

coaxiales para accionamiento burdo y fino con cojinete de bolas y freno de enclavamiento; tope ajustable para protección del portaobjetos y de los objetivos. Alcance de focalización: 15 mm; divisiones de la focalización 0,002 mm

**Tubo:** Cabezal binocular de Siedentopf, de observación oblicua en 30°, Cabezal giratorio en 360°, ajuste de la distancia entre los ojos desde 54 mm hasta 75 mm, Compensación de dioptrías en  $\pm 5$  para ambos oculares

**Dispositivo de polarización:** Polarizador y analizador

**Ocular:** Par de oculares de campo amplio WF 10x 18 mm y WF 15x 13 mm

**Objetivos:** Revólver portaobjetivos de inclinación inversa con 4 objetivos planacromáticos 4x / 0,10, 10x / 0,25, 40x / 0,65, 100x / 1,25 (inmersión en aceite)

**Magnificación:** 40x – 1500x

**Mesa de objetos:** Mesa cruzada x-y, 155x145 mm<sup>2</sup>, con portaobjeto y botones de ajuste perpendiculares a la mesa portaobjetos, gama de ajuste 50x76 mm<sup>2</sup>

**Iluminación:** Lámpara halógena de 6 V, 20 W regulable, integrada en el pedestal; alimentación de tensión de 85 V hasta 265 V, 50/60 Hz

**Condensador:** Condensador de tipo Abbe N.A.1,25 con diafragma de iris, portafiltras y filtro azul, focalizable por medio de engranaje de cremallera

**Dimensiones:** aprox. 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup>

**Masa:** aprox. 6,6 kg

### 3. Desembalaje y montaje

El microscopio se suministra embalado en un cartón de estiropor.

- Una vez retirada la cinta adhesiva, abra cuidadosamente el paquete. Al hacerlo, tenga cuidado de que no caiga ninguna de las piezas ópticas (objetivos y oculares).
- Para evitar la presencia de condensado sobre los componentes ópticos, el microscopio debe permanecer dentro del embalaje el tiempo que sea necesario para que adote la temperatura ambiente.
- Saque el microscopio tomándolo con ambas manos (tome con una el brazo del estativo y con la otra la base), y colóquelo sobre una superficie plana.
- Los objetivos están embalados por separado en pequeños botes y se enroscan, en sentido horario, en las aperturas de la placa del portaobjetos, empezando por la parte de atrás, con el objetivo de menor factor de ampliación hasta llegar al mayor.
- A continuación, coloque el cabezal del microscopio en el brazo y fíjelo con el tornillo de sujeción. Coloque los oculares en el tubo.

### 4. Servicio

#### 4.1 Notas generales

- Coloque el microscopio sobre una mesa plana.
- El objeto a observar se coloca en el centro de la mesa portadora de objetos y se enclava en la guía para objetos.
- Conecte el cable a la red y encienda la iluminación.
- Desplace el portaobjetos hacia el haz de luz, de manera que el objeto se vea claramente iluminado.
- Ajuste la distancia interocular hasta que sólo

sea visible un círculo luminoso.

- Se acomoda el número de dioptrías de los ojos.
- Para lograr un contraste alto se ajusta la iluminación de fondo por medio del diafragma de iris y la iluminación regulable.
- Gire el objetivo con el menor factor de ampliación hacia el haz de luz. Un sonido de «clic» indica la posición correcta.

**Nota:** Es mejor empezar con la ampliación más pequeña para, en primer lugar, reconocer los detalles más burdos de la estructura. El paso a una ampliación mayor, para la observación de detalles más finos, se efectúa girando el portaobjetos hasta llegar al objetivo deseado. Si se usan objetivos de 100x, se debe aplicar aceite al portaobjetos.

La magnitud de la ampliación es el resultado del producto del factor de ampliación del ocular por el del objetivo.

- Se ajusta la tensión adecuada del sistema de focalización por medio del freno de fijación.
- Ajuste la nitidez del objeto visualizado por medio del botón de ajuste grueso, pero al hacerlo, tenga cuidado de que el objetivo no toque el portaobjetos. (Peligro de daño)
- Ajuste a continuación la nitidez de la imagen por medio del botón de ajuste fino.
- Si se requiere un filtro de colores, gire el portafiltras y colóquelo dentro de él.
- El objeto de observación se puede desplazar hacia la posición deseada por medio del ajuste coaxial de la platina en cruz.
- Tras el uso, desconecte inmediatamente la iluminación.
- El microscopio no debe entrar en contacto con ningún tipo de líquido.
- El microscopio no debe ser sometido a ningún tipo de carga mecánica.
- No tocar con los dedos las piezas ópticas del microscopio.
- En caso de daños o de que el microscopio presentara fallos, no trate de repararlo Ud. mismo.

#### 4.2 Uso del dispositivo de polarización

- Se coloca el analizador en la ranura del revolver de objetivos.
- Se coloca el polarizador sobre la apertura de salida de luz en el dispositivo de iluminación.
- Girando el polarizador se llevan el polarizador y el analizador a una posición cruzada entre los dos, así que se obtenga un subfondo negro.

Estructuras birrefringentes, es decir de doble refracción, deben brillar claramente en un subfondo oscuro. Si no es el caso, se puede existir la posibilidad de que la dirección de oscilación del objeto coincida con la dirección de polarización. Girando el filtro o el preparado mismo se puede comprobar si este es el caso.

Estructuras birrefringentes brillan después de cada giro de 90° y aparecen oscuras en medio de las dos. Estructuras isotrópicas, no birrefringentes, por otro lado permanecen oscuras en cada posición.

### 4.3 Recambio de lámpara y fusible

#### 4.3.1 Recambio de lámpara

- Desconecte la alimentación de corriente, retire el enchufe de la red y espere a que el microscopio se enfríe.
- Como medida de seguridad, desmonte los oculares.
- Para cambiar la lámpara, recueste el microscopio sobre uno de sus lados.
- Se suelta el tornillo C del casquillo de lámpara se desplaza hacia afuera, de tal forma que se encuentre en la misma posición de la Fig. 1.
- Se suelta el tornillo A y se retira la tapa.
- Para retirar la lámpara halógena se utiliza un trapo o algo similar. No toque la lámpara con los dedos.
- Se retira la lámpara halógena y se coloca una nueva.
- Se vuelve a cerrar la tapa y se aprietan los tornillos.
- Se retorna el zócalo de la lámpara hacia la posición inicial y se vuelve a apretar el tornillo C.

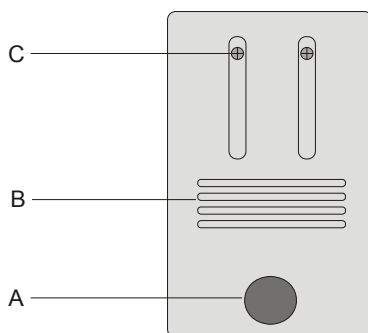


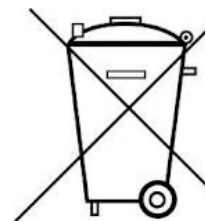
Fig. 1 Tapa del cubículo de lámpara: A Tornillo moleteado, B Ranuras de ventilación, C Tornillos se fijación del casquillo de la lámpara

#### 4.3.2 Recambio de fusible

- Desconecte la alimentación de corriente. Es imprescindible que también desconecte el enchufe de la red.
- En la parte posterior del microscopio, desatornille el portafusibles con un objeto plano (p. ej. Un destornillador).
- Reemplace el fusible y vuelva a atornillar el portafusibles.

### 5. Mantenimiento, limpieza, desecho

- El microscopio debe permanecer en un lugar limpio, seco y libre de polvo.
- Si se lo mantiene fuera de uso, se debe cubrir siempre con la envoltura protectora contra el polvo.
- No someta el microscopio a temperaturas bajo 0°C o sobre 40°C, ni a una humedad relativa del aire superior al 85%.
- Antes de realizar trabajos de mantenimiento o reparación, se debe desconectar el enchufe de la red.
- No se debe usar ningún elemento agresivo ni disolventes para limpiar el microscopio.
- No desmontar los objetivos y oculares para limpiarlos.
- Si el microscopio se encuentra muy sucio, se debe limpiar con un paño suave y un poco de etanol.
- Limpie los componentes ópticos con un paño suave para lentes.
- El embalaje se desecha en los lugares locales para reciclaje.
- En caso de que el propio aparato se deba desechar como chatarra, no se debe deponer entre los desechos domésticos normales. Se deben cumplir las prescripciones locales para el desecho de chatarra eléctrica.

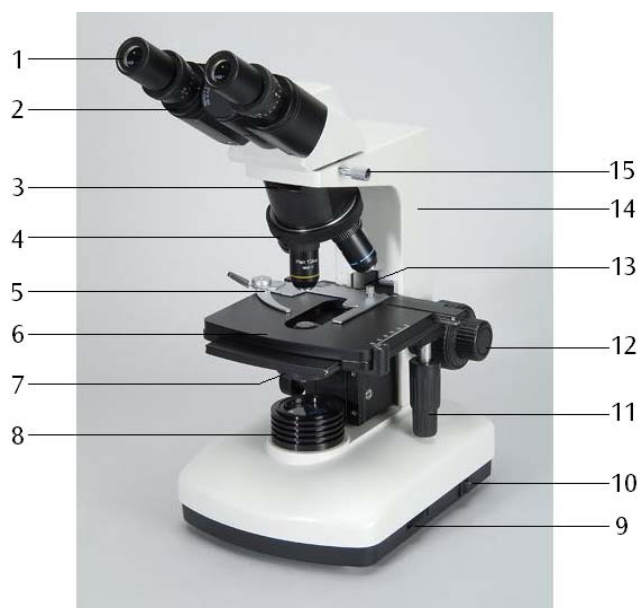




## Microscópio binocular, modelo 500 com dispositivo de polarização 1003279

### Manual de instruções

03/13 ALF



- 1 Ocular
- 2 Tubo
- 3 Abertura para a recepção do analisador
- 4 Revólver porta-objetivas
- 5 Introduzidor de objeto
- 6 Platina porta-objeto
- 7 Condensador com diafragma de íris e porta-filtro
- 8 Iluminação
- 9 Regulador de iluminação
- 10 Interruptor elétrico
- 11 Ajuste coaxial do platina porta-objeto
- 12 Engrenagem de ajuste grosseira e fina com freio de posicionamento
- 13 Rosca de fixação da platina porta-objeto
- 14 Tripé
- 15 Rosca de fixação da cabeça do microscópio

### 1. Indicações de segurança

- O microscópio só deve ser conectado à rede elétrica por meio de uma tomada equipada de um pólo terra.

Cuidado! A lâmpada se aquece durante utilização. Perigo de queimaduras!

- Nunca toque a lâmpada durante ou logo após o utilização do microscópio.

### 2. Descrição, dados técnicos

O microscópio binocular possibilita a observação em duas dimensões de objetos (finas lâminas cortadas de plantas ou animais) com um aumento de 40 até 1500 vezes. É equipado com um dispositivo de polarização.

**Tripé:** Pé de apoio inteiramente metálico e robusto, braço de apoio fixado no pé; ajuste focal por meio de botões de ajuste fino e

grosseiro coaxiais a ambos lados do pé de apoio, movidos por rolamentos e com freio de posicionamento; limite de aproximação ajustável para a proteção das objetivas e dos suportes para objeto. Faixa focal: 15 mm; divisão do ajuste focal fino: 0,002 mm

**Tubo:** Ocular binocular Siedentopf, vista inclinada em 30°, ocular rotativo em 360°, distância entre olhos ajustável entre 54 mm e 75 mm, compensação de dioptria de  $\pm 5$  para ambos oculares

**Dispositivo de polarização:** Polarizador e analisador

**Ocular:** Par de oculares grande angular WF 10 x 18 mm e WF 15x 13 mm

**Objetivas:** Revólver porta-objetivas com 4 objetivas acromáticas 4x / 0,10, 10x / 0,25, 40x / 0,65, 100x / 1,25 (imersão em óleo)

**Aumentos:** 40x – 1500x

**Platina porta-objeto:** Platina em cruz x-y, 155 x

145 mm<sup>2</sup>, com introdutor de objeto e botões coaxiais perpendiculares à platina para lâmina, faixa de ajuste de 50 x 76 mm<sup>2</sup>

**Iluminação:** Lâmpada de halogêneo regulável integrada no pé 6 V, 20 W; alimentação em tensão universal de 85 V a 265 V, 50/60 Hz

**Condensador:** Condensador de Abbe N.A.1,25 com diafragma de íris, porta-filtro e filtro azul, ajuste focal por meio de uma engrenagem com eixo

**Dimensões:** aprox. 306 x 190 x 407 mm<sup>3</sup>

**Massa:** aprox. 6,6 kg

### 3. Retirada da embalagem e montagem

O microscópio é entregue numa caixa de isopor.

- Depois de haver retirado a fita adesiva, abra a caixa com cuidado. Assegure-se de que nenhum elemento ótico (objetivas e oculares) caia fora da caixa.
- Para evitar a formação de condensação nas partes óticas, deixe o microscópio na embalagem o tempo suficiente até que este tenha adquirido a temperatura ambiente.
- Retire o microscópio com as duas mãos (uma mão no braço do tripé e a outra na base) e coloque-o sobre uma superfície plana.
- As objetivas encontram-se por separado, embaladas em latinhas especiais. Estas devem ser enroscadas nos orifícios da placa do revólver na ordem da objetiva com o menor grau de aumento até a de maior grau no sentido horário, começando por trás.
- A seguir, instale a cabeça do microscópio no braço e logo fixe-o com a rosca de fixação. Monte os oculares no tubo.

### 4. Operação

#### 4.1 Indicações gerais

- Instalar o microscópio sobre uma superfície plana.
- Colocar o objeto a ser observado no meio da mesa de objeto e prender na inserção para objetos.
- Pôr o fio de alimentação na tomada e ligar a iluminação.
- Posicionar o porta-objeto no raio luminoso de modo a que este atravessasse o objeto de forma clara.
- Ajuste a distância dos olhos até que só um círculo de luz seja visível.
- Adaptar o grau de diopia aos olhos.

- Para se obter uma iluminação de fundo de alto contraste deve-se efetuar o ajuste por meio da íris e da iluminação ajustável.
- Girar a objetiva com o menor grau de aumento até a linha do raio luminoso. O som de um clique indicará que a posição está correta.

**Observação:** é melhor começar a observação com a objetiva de menor grau de ampliação, de forma a reconhecer primeiro os detalhes estruturais maiores. A passagem para um grau maior de aumento obtêm-se girando o revólver até chegar na objetiva desejada. Caso queira utilizar a objetiva de 100x, deverá por óleo na platina porta-objeto.

O valor do grau de ampliação calcula-se a partir do produto do fator de aumento do ocular e da objetiva.

- Ajustar a tensão apropriada do sistema de focalização com o freio de posicionamento.
- Ajustar o foco da imagem desfocada da preparação utilizando o botão rotativo para ajuste grosseiro. Ao fazê-lo, tomar cuidado para que a objetiva não esbarre no porta-objeto. (perigo de danificação)
- Logo, efetuar o ajuste de foco final com o ajuste fino.
- Para utilizar filtros cromáticos, girar o porta-filtros e instalar o filtro cromático.
- Por meio da transmissão coaxial da platina cruzada, pode-se colocar o objeto a ser observado na posição desejada.
- Desligue a iluminação imediatamente após cada utilização.
- O microscópio jamais deve entrar em contato com qualquer líquido.
- Não exercer qualquer pressão mecânica sobre o microscópio.
- Nunca toque com os dedos nas partes óticas do microscópio.
- Em caso de danificação ou defeito do microscópio, não o conserte por si mesmo.

#### 4.2 Utilização do dispositivo de polarização

- Encaixar o analisador na abertura no revólver do objetivo.
- Colocar o polarizador sobre a abertura da saída de luz do dispositivo de iluminação.
- Através de rotação do polarizador, colocar o polarizador e analisador em posição cruzada, para que se obtenha assim um fundo preto.

Estruturas birrefringentes deviam agora iluminar claramente sobre o fundo escuro. Se este não for o caso poderia existir a possibilidade que a direção da ondulação do objeto seja idêntica ao da polarização. Ao girar os filtros o do

preparado propriamente pode-se testar se este é o caso.

Estruturas birrefringentes brilham claramente a cada rotação de 90° e aparecem escuras nos intermédios. Pelo contrário os isotrópos, estruturas não birrefringentes, ficam escuras em cada posição.

### 4.3 Troca de lâmpada e de fusível

#### 4.3.1 Troca de lâmpada

- Desligue a alimentação elétrica, retire da tomada e espere até o lâmpada esfriar.
- Por segurança, retire os oculares.
- Para trocar a lâmpada, ponha o microscópio sobre o lado.
- Desligue a alimentação elétrica, retire da tomada e espere até o lâmpada esfriar.
- Por segurança, retire o ocular.
- Para trocar a lâmpada, ponha o microscópio sobre o lado.
- Soltar o parafuso C do compartimento da lâmpada e desloca-lo para fora de modo que se encontrem na mesma posição que na fig.1.
- Soltar o parafuso A e levantar a tampa.
- Para retirar a lâmpada de halogênio utilizar um pano ou algo semelhante. Não toque na lâmpada com os dedos.
- Retirar a lâmpada de halogênio e recolocá-la.
- Fechar a tampa e aparafusá-la.
- Voltar a deslocar a base da lâmpada para a posição inicial e voltar a apertar o parafuso C.

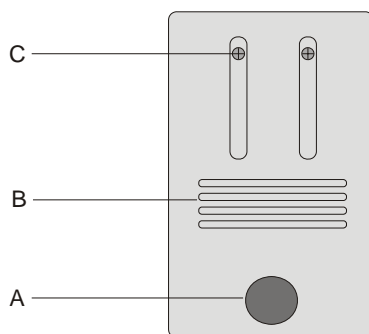


Fig. 1 Tampa do compartimento da lâmpada: A parafuso de dedo, B fenda de ventilação, C parafusos de fixação da rosca da lâmpada

#### 4.3.2 Troca de fusível

- Desligue a alimentação elétrica e retire em todo caso o fio da tomada.
- Desenrosque o suporte do fusível na parte posterior do microscópio com um objeto plano (uma chave de fenda, por exemplo).
- Troque o fusível e volte a instalar o suporte.

### 5. Armazenamento, limpeza, eliminação

- Armazenar o microscópio num lugar limpo, seco e sem poeira.
- Quando não utilizado, guarde sempre o microscópio na sua capa de proteção contra a poeira.
- Não exponha o microscópio a temperaturas inferiores a 0°C ou superiores a 40°C, assim como a uma humidade ambiente superior a 85%.
- Antes de efetuar qualquer atividade de manutenção deve-se sempre tirar o fio da tomada elétrica.
- Não utilize produtos de limpeza agressivos ou solventes para limpar o microscópio.
- Não desmontar ou separar as objetivas dos oculares ao efetuar a limpeza.
- Caso o microscópio esteja muito sujo, limpe com um pano suave e um pouco de etanol (álcool).
- Limpe os elementos óticos com um pano especial para lentes suave.
- A embalagem deve ser eliminada nas dependências locais de reciclagem.
- Em caso que o próprio aparelho deva ser descartado, então este não pertence ao lixo doméstico normal. É necessário cumprir com a regulamentação local para a eliminação de descarte eletrônico.

